

\* \* \* Wegen Mangel an weißen Bierhefen sehe ich mich genöthigt bekannt zu machen, daß immerwährend solche in kleinen, wie auch auf Bestellungen in großen Quantitäten zu haben sind in Schröters Bierniederlage.

### Frische Sander

erhielt ganz frisch

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

**Verkauf.** Beste trockene bayerische Kernseife à Ctr. 16 Thlr.,  
Desgl. Lichter mit gedrehten Dochten à Ctr. 20½ Thlr.  
empfehlen und verkaufen  
E. H. Wenz & Comp.

### Brennholz-Verkauf.

Von heute an verkaufe ich die Katter kiesernes Brennholz bei mir ab für 3 Thlr. 20 Gr. Fuhrlohn die Klafter 4 Gr., und ist selbiges auch in halben, Viertels- und Achtelklaftern zu haben.  
J. G. Freyberg, am Grimma'schen Steinwege.

**W** Verkauf. Eine kleine Partie ausgezeichnete gefüllter Tulipanenzwiebeln in schönen Farben, liegen wegen Mangel an Platz zu billigem Preise bei dem Gärtner in Nr. 885, Windmühlengasse, zum Verkauf bereit.

**Verkauf.** Ein kleiner eiserner Ofenkasten nebst blechernem Aufsatz, für eine Schreibstube recht passend, ein starkes Bauseil 30 Ellen lang und ein starker eiserner Kof von geschmiedetem Eisen für eine Brennerei, sind zu verkaufen neuer Neumarkt Nr. 638b, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind ein schöner Bettkasten, fast neu, und ein Kronleuchter. Zu erfragen bei dem Hausmann Nr. 68.

Auszuleihen sind sogleich 2000 Thlr., 10,000 Thlr., so wie zu Weihnachten l. J. 2000 Thlr. gegen sichere Hypothek auf hiesige Häuser, oder auf nahe gelegene Landgrundstücke durch  
Dr. Gustav Haubold.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit großem Hofraum, desgl. ein Logis in der Vorstadt zu miethen, von 40 bis 50 Thlrn., baldigst oder doch zu Weihnachten. Offerten erbitet man sich, unter der Adresse J. F., durch die Expedition d. Bl.

**Reisegesellschafter-Gesuch.** Ein Herr, der Ende dieser Woche mit eigener Equipage nach Dresden reist und in 6 Tagen zurückkehrt, sucht 2 Reisegesellschafter auf billige Kosten. Näheres in der Stadt Wien alhier.

Zu miethen gesucht wird für ein Paar stille Leute in der Grimma'schen Vorstadt ein kleines Familienlogis zu 30 bis 40 Thlrn. durch Herrn W. Felsche.

\* \* \* Es wird von einem einzelnen Herrn eine Wohnung am Liebsten in der Vorstadt bei einer anständigen Familie von Weihnachten an zu miethen gesucht. Hierauf bezügliche Adressen beliebe man, unter der Chiffre F. P. A., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist ein mit Aufzug 40 Ellen langer Boden zu jedem Fabrikgeschäfte passend und eine mittlere Niederlage nebst einem Pferdestall mit Heuboden, auch ein großes Parterrelocal am Wasser gelegen, zu jedem Fabrikgeschäfte brauchbar. Näheres Kupfergäßchen Nr. 661, bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an ledige Herren. Das Nähere ist zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von jetzt an an ledige Herren eine gut ausmeublirte Stube nebst Alkoven in der Burgstraße Nr. 93, eine Treppe hoch.

\* **Alle Mittage wird im Billardsaal à la carte gespeist.**  
Auch liegen daselbst zur Unterhaltung der geehrten Gäste stets die beliebtesten Journale und Spiele bereit.

Knauff, am Rosenthaler Thore.

**Einladung.** Morgen Abend zur Wurstsuppe und frischer Wurst ladet höflichst ein  
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

**Einladung.** Morgen zum Schlachtfest, frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein  
Etätterig, den 27. Octbr. 1835. Witwe Horvath.